

bedeutender Entfernung von einander liegen, auf eine ganz gleiche Entstehungszeit derselben schliessen und die Entdeckung noch mancher Seifenlager — ausser der im Südbanate schon bekannten — auf der Linie zwischen Posega in Südslavonien und Bukarest in der Wallachei im Voraus annehmen lässt.

III.

Beobachtungen über Gewässer-Temperaturen

Zusammengestellt auf einer Reise in Südbayern, Tirol und Oberitalien im Herbste 1852.

Von Dr. Carl Zerrenner.

Namen der Flüsse, Seen und Quellen	bei	Datum und Monat 1852	Tageszeit	Temperatur nach R.		
				der Atmosphäre am Erdboden		des Wassers
				im Schatten	in der Sonne	
Itz	Coburg	29. Aug.	3 Uhr Nm.	18°	24°	13.5° ¹⁾
"	"	31. "	5 1/2 " Nm.	19	—	14 ²⁾
Hohenschwan-gauer-See	Schloss Hohenschwan-gau im bayer. Allgäu	13. Sept.	9 " Vm.	4	16	13 ³⁾
Eine Quelle beim	Schloss Hohenschwan-gau im bayer. Allgäu	13. "	9 1/2 " Vm.	14	16	7 ⁴⁾
Lech	Zwischen den Orten Reutte und Am Lech in Tirol	13. "	3 1/2 " Nm.	13	14	10 ⁵⁾
Inn	Pfunds in Tirol	15. "	11 1/2 " Mttg.	15	16	8 ⁶⁾
Heider-See	Zwischen Finstermünz und dem Stilfser-Joch	15. "	4 1/2 " Nm.	8 1/2	—	9 ⁷⁾
Eine Quelle aus	dem rechten Uferberge nördlich von Trafoi in Tirol	16. "	11 1/2 " Mttg.	9 1/2	—	7 ⁸⁾
" " "	dem Berge an der Strasse von Santa Maria nach Bormio	17. "	9 " Vm.	7	—	6 ⁹⁾
Adda	Bormio	17. "	6 1/2 " Nm.	12	—	6 ¹⁰⁾
Comer-See	Colico	19. "	11 " Vm.	18	—	16 ¹¹⁾
" "	"	19. "	1 1/2 " Nm.	18	—	15 1/2 ¹²⁾
" "	"	19. "	2 " Nm.	18	—	15 ¹³⁾

1), 2) Beide Messungen angestellt zur Controle des Instrumentes.

3) Das von der Sonne beschienene Wasser wurde in 2 Fuss Tiefe am Boden (Alpenkalk) gemessen.

4) Die Höhe des Wassers in der Quellrinne betrug 1 und 2 Zoll.

5) Gemessen in 1 und 3 Fuss Tiefe.

6) Die Messung geschah bei starkem und scharfem Winde in 2 Fuss Tiefe.

7) Ebenfalls bei heftigem und sehr kaltem Winde in 1 und 3 Fuss Tiefe.

8), 9) In der Umgebung waren die höheren und höchsten Theile der Alpen mit Gletschern und Schneemassen bedeckt.

10) Das Wasser wogte wild in einem mit zahllosen groben Geröllen bedeckten Bette hin.

11) Am Ufer gemessen in 1 Fuss Tiefe.

12) In 1 Fuss Tiefe

13) In 5 Fuss Tiefe } mitten im See gemessen.

Namen der Flüsse, Seen und Quellen	bei	Datum und Monat 1852	Tageszeit	Temperatur nach R.		
				der Atmosphäre am Erdboden		des Wassers
				im Schatten	in der Sonne	
Lagune Adriatisches Meer	im Hafen von Venedig an der Küste von Lido bei Venedig	26. Sept.	9 Uhr Vm.	16 $\frac{1}{2}$ °	—	13 $\frac{0}{14}$ } ¹⁴⁾
Lagune Garda-See	im Hafen von Venedig Boliaco	27. „	10 $\frac{1}{2}$ „ Vm.	14 $\frac{1}{2}$	—	13 $\frac{1}{2}$ } ¹⁵⁾
„ „	„	27. „	12 $\frac{1}{2}$ „ Mttg.	17	18°	14 } ¹⁶⁾
„ „	„	2. Oct.	6 $\frac{1}{3}$ „ Nm.	17 $\frac{1}{3}$	—	14 } ¹⁷⁾
„ „	„	3. „	10 „ Vm.	15 $\frac{2}{3}$	—	14 } ¹⁸⁾
„ „	„	3. „	2 $\frac{1}{2}$ „ Nm.	14 $\frac{3}{4}$	—	14 } ¹⁹⁾
„ „	„	4. „	8 $\frac{1}{2}$ „ Vm.	13	—	14 } ²⁰⁾
„ „	„	4. „	11 „ Vm.	17	—	14 } ²¹⁾
„ „	Gargnano	4. „	3 „ Nm.	16 $\frac{2}{3}$	19	15 } ²²⁾
Etsch	zwischen Neumarkt und d. Dorfe Auer im Brixner Kreise Tirols	5. „	10 „ Vm.	16	—	8 } ²³⁾

- ¹⁴⁾ In 1 Fuss Tiefe gemessen.
- ¹⁵⁾ Am Strande an der Oberfläche gemessen.
- ¹⁶⁾ An der Oberfläche der Lagune gemessen.
- ¹⁷⁾ Die Messungen geschahen mitten im See: in 5 Fuss Tiefe.
- ¹⁸⁾ In 6 Fuss Tiefe bei Regenwetter.
- ¹⁹⁾ In 8 Fuss Tiefe nach mehrstündigem starken Regen.
- ²⁰⁾ In 1 und 10 Fuss Tiefe bei zeitweiligem scharfen Regen.
- ²¹⁾ In 4 Fuss Tiefe im Hafen des See's gemessen.
- ²²⁾ Mittel aus einer Reihe von Messungen an der Oberfläche und in 3 Fuss Tiefe im Hafen.
- ²³⁾ In 9 Fuss Tiefe gemessen.

(Ueber Fluss-Temperaturen, nach 40 von Ende Mai bis Ende October im Jahre 1829 angestellten Messungen, wolle man vergleichen: Central-Asien von Alex. von Humboldt, herausgegeben von W. Mahlmann, II. Bd., S. 419 u. s. w.)

IV.

Geognostisch - bergmännische Notizen über einen Theil Süd-Slavoniens.

Von Dr. Carl Zerr en n e r.

Excerptiv nach amtlichen Berichten des Herrn Carl G ö t t m a n n.

Dasjenige Gebiet Süd-Slavoniens, dessen Untersuchung Herr G ö t t m a n n vorzugsweise in der Absicht, die Goldführung des dortigen Seifengebirges zu constatiren, in der Herbstzeit der Jahre 1851 und 1852 einige Wochen widmen konnte, hat Nassicz zu seinem nordöstlichen, Alt- und Neu-Gradiska zu seinen südwestlichen Nachbarorten, während Posega als der Mittelpunkt desselben gelten kann. Man wird diese Punkte auf jeder leidlichen topographischen Karte ange-